Gemeinde Neritz

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 01.02.2007

im Feuerwehrgerätehaus in Neritz

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 20.27 Uhr

Unterbrechung von - - Uhr

bis - - Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

umfaßt die Seiten 1 bis 8

_____

Sulimma

(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Dabelstein
2. GV'ìn Kneesch
3. GV'ìn Lienau
4. GV Gadow
5. GV Mähl, ab 19.37 Uhr
6. GV Schulz
7. GV Stebner

b) nicht stimmberechtigt:

LVB Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlten entschuldigt:

1) GV Gottwald

2) GV Welcker

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 19.01.2007 auf Donnerstag, den 01.02.2007 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 7- beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 07.12.2006
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden
5. Hundesteuersatzung
6. Straßenreinigungssatzung
7. Geschwindigkeitsmessanlage
8. Pflanzaktion
9. Trinkwasserversorgung
10. Gemeindearbeit
11. Dorfgemeinschaftshaus
    a) Lärmschutzgutachten
    b) weiteres Vorgehen
12. Einwohnerfragestunde

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Punkt 1., betr.: Protokoll der Sitzung vom 07.12.2006

Das Protokoll der Sitzung vom 07.12.2006 liegt allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Es ergeben sich keine Einwendungen, so dass es einstimmig genehmigt wird.

Punkt 2., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dabelstein berichtet von der Arbeit von Herrn Mähl hinsichtlich der Bemühungen mit der italienischen Panettieri eine Patenschaft zu begründen. Unter Hinweis auf die Internetpräsentationen dieser Stadt scheint ihm das Verhältnis der beiden Orte zueinander als zu ungleich, so dass er dazu rät, von einer Patenschaft Abstand zu nehmen.

Bürgermeister Dabelstein zeigt sich verärgert darüber, dass das Abbrennverbot von

Feuerwerkskörpern anlässlich Silvester in weiten Teilen nicht eingehalten wurde. Er schlägt vor, die Einschränkungen des Abbrennverbotes zu überarbeiten und auch zu überwachen.

Herr Dabelstein ist enttäuscht, dass beim Neujahrsempfang nur wenige Besucher anwesend waren. Evtl. sollte über einen geeigneteren Zeitpunkt nachgedacht werden.

Auch im Jahre 2007 wird ein Mikrozensus (Bevölkerungsbefragung) durchgeführt werden.

Die Stromlieferverträge mit der e.on Hanse sind für die Zeit von 2007 bis 2011 unterzeichnet worden.

Für 2007 wird erneut ein Antrag auf Zuweisung zur Sanierung von Gemeindestraßen für den Ortsteil Floggensee eingereicht werden. Über Maßnahmen in den Folgejahren 2008 und 2009 sollte der Wegeausschuss beraten.

Die Steuerbescheide und die Abwasserabrechnungen sind verteilt worden.

Die Asphaltierungsarbeiten in der Bergstraße sind nicht ausgeführt worden, weil die Finanzmittel 2006 ausgeschöpft waren. Die Arbeiten werden für 2007 mit aufgenommen.

Punkt 3., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/-innen

Es ergeben sich keine Anfragen

Punkt 4., betr.: Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Berichte vor.

Punkt 5., betr.: Hundesteuersatzung

Zu diesemTagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Herr Gadow verliest den Entwurf der 2. Änderungssatzung.

In der anschließenden Diskussion kommt die Gemeindevertretung überein, dass ein Abgleich zwischen den gemeldeten Hunden und den tatsächlich vorhandenen Hunden erfolgen sollte, weil unter Hinweis auf die veranschlagten Haushaltseinnahmen die Zahl der gemeldeten Hunde offensichtlich geringer ist.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Neritz über die Erhebung einer Hunesteuer.

Punkt 6., betr.: Straßenreinigungssatzung

Bürgermeister Dabelstein berichtet über die Probleme der teilweisen Reinigung der Straßen durch die Firma Schepke. Teilweise wird die Firma Schepke auch von Anliegern privat bezahlt. Die Abstimmung hat sich als untauglich erwiesen, so dass eine generelle Beauftragung der Firma Schepke erfolgen sollte. Dieses würde Aufwendungen in Höhe von 189,00 € plus Mehrwertsteuer je Reinigung ausmachen, was einer jährlichen Belastung in Höhe von 1.800,00 € incl. Mehrwertsteuer entspricht. Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Diskussion folgendes:

Die Firma Schepke soll die Rinnsteinreinigung in Neritz wie angeboten durchführen. Der Wegeausschuss wird die Reinigungstage festlegen und den Haushalten bekanntgeben.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen keine Neinstimme 1 Stimmenthaltung

Punkt 7., Geschwindigkeitsmessanlage

Bürgermeister Dabelstein berichtet über die durchgeführten Messungen und gibt bekannt, in welchem Maße Überschreitungen vorkamen und gibt einen Überblick über die Anzahl der Fahrzeuge

Die Angelegenheit wird in der Gemeindevertretung ausführlich erörtert. Eine Beschlussfassung erfolgt in dieser Angelegenheit nicht.

Punkt 8., betr.: Pflanzaktion

Die Gemeindevertretung kommt überein, nach der Baumfällaktion im Bereich Poggenpohl 5 – 8 Bäume nachgepflanzt werden sollten.

noch zu TOP 8.:

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Der Wegeausschuss wird beauftragt, Bäume auszusuchen und Pflanzstellen für eine Ersatzpflanzung im Bereich Poggenpohl zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

Punkt 9., betr.:	Trinkwasserversorgung

Herr Stebner berichtet, dass im Rahmen einer Einwohnerbefragung 90 Fragebögen verteilt wurden. Von den zurückgesandten wurden 17 mit Ja und 78 mit Nein abgegeben.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das Thema der Trinkwasserversorgung durch öffentliche Anbieter nicht weiter verfolgt wird.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Punkt 10., betr.:	Gemeindearbeit

Bürgermeister Dabelstein berichtet über anstehende Gemeindearbeiten. Er regt an, evtl. die BQS oder einen "1-Euro-Jobber" für 6 – 7 Monate zu beschäftigen.

Es wird über diesen Vorschlag intensiv beraten. Dabei wird auch diskutiert, wer für evtl. notwendige Gerätschaften aufkommen muss.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine kostengünstige Möglichkeit der Arbeitsübertragung auf die BQS oder über ein "1-Euro-Job-Arbeitsverhältnis" zu ermitteln

und in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

Punkt 11., betr.:	Dorfgemeinschaftshaus a. Lärmschutzgutachten b. Weiteres Vorgehen

Die Angelegenheit wurde bereits in der nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 29.01.2007 ausführlich beraten. Wegen der Einzelheiten wird auf das dortige Protokoll verwiesen.

noch zu TOP 11.:

a. Der Stebner berichtet über das Gutachten. Es ergeben sich keine lärmschutztechnischen Einwendungen gegen die weitere Planung und Nutzung eines Dorfgemeinschaftshauses am Ort des Feuerwehrgerätehauses in Neritz.
b. Herr Stebner berichtet über die Sitzung des Bauausschusses am 29.01.2007

   Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Der Bauausschuss wird beauftragt, die Eckdaten für eine Architektenvorstellungsrunde festzulegen und 3 Architekten zu beauftragen, Lösungsvorschläge für den Ausbau des Feuerwehrgerätehauses vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen - Nein-Stimmen 1 Stimmenthaltung

Punkt 12., betr.: Einwohnerfragestunde

Es wird eine Frage zur Wasserableitung in der Bergstraße in Höhe des Grundstückes Wagner gestellt.

Die unzulängliche Wasserableitung ist auf unterschiedliche Rohrmaterialien und Verwurzelungen im System zurückzuführen.

Bürgermeister Dabelstein beantwortet eine Frage nach dem Zeitpunkt der Sanierung des Totenweges dahingehend, dass z.Z. wegen der Witterung keine Reparaturarbeiten durchgeführt werden könnten und dass evtl. im Jahre 2008/2009 mit Hilfe von Fördermitteln eine gründliche Sanierung angepeilt wird.

Bürgermeister Dabelstein bejaht eine Anfrage, ob der "Arbeitskreis Gemeinschaftshaus" noch existiert.

Es wird kurz über das Abstellen von Containern auf der Straße berichtet.

Es wird der Hinweis gegeben, dass der Neujahrempfang doch zeitlich besser koordiniert werden könnte. Bürgermeister Dabelstein gibt zu bedenken, dass die Termine 2 x erfragt wurde und zwar in der Gemeindevertretung und in der Einwohnerversammlung. Es ergaben sich keine negativen Rückmeldungen.

Der Termin für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung ist Donnerstag, der

15.03.2007.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Dabelstein die Sitzung um 20.27

_____	_____
Bürgermeister	Protokollführer